

Inhalt

Alltag

- 15 Aller guten Dinge sind drei
- 17 Auf Regen folgt Sonne
- 50 In der Not frisst der Teufel Fliegen
- 65 Not macht erfinderisch

Arbeit

- 55 Leichter gesagt als getan
- 62 Morgenstund' hat Gold im Mund
- 67 Rom wurde nicht an einem Tag erbaut

Armut und Reichtum

- 41 Geld macht nicht glücklich
- 50 In der Not frisst der Teufel Fliegen
- 62 Morgenstund' hat Gold im Mund

Dummheit und Klugheit

- 19 Besser den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach
- 24 Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht
- 26 Der Prophet gilt nichts im eigenen Land
- 28 Die dümmsten Bauern haben die dicksten Kartoffeln
- 42 Gelegenheit macht Diebe
- 59 Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben
- 61 Mit Speck fängt man Mäuse

Ehre und Ansehen

- 33 Eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus
- 35 Ein guter Name ist besser als Geld
- 36 Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen
- 68 Sage mir, mit wem du umgehst, und ich sage dir, wer du bist

Eigenes und Fremdes

- 26 Der Prophet gilt nichts im eigenen Land
- 74 Verbotene Früchte sind süß
- 79 Wenn du in Rom bist, handele wie ein Römer

Erfahrung

- 39 Gebranntes Kind scheut das Feuer
- 46 Guter Rat kommt über Nacht
- 48 Hochmut kommt vor dem Fall
- 49 Hunde, die bellen, beißen nicht
- 56 Lügen haben kurze Beine
- 58 Man muss das Eisen schmieden, solange es heiß ist

Essen und Trinken

- 71 Über Geschmack soll man nicht streiten
- 74 Verbotene Früchte sind süß
- 75 Viele Köche verderben den Brei

Fleiß und Faulheit

- 64 Müßiggang ist aller Laster Anfang

Freund und Feind

- 21 Den Freund erkennt man in der Not
- 80 Wenn man unter Wölfen ist, muss man mit ihnen heulen

Geld und Geschäft

- 20 Dem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul
- 32 Eine Hand wäscht die andere

Geografie

- 79 Wenn du in Rom bist, handele wie ein Römer

Gerechtigkeit und Vergeltung

- 78 Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem andern zu
81 Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein

Geschichte

- 67 Rom wurde nicht an einem Tag erbaut

Gesellschaft

- 69 So viele Köpfe, so viele Sinne

Glaube, Gott und Religion

- 25 Der Mensch denkt, Gott lenkt
47 Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott

Gleichheit und Gegensatz

- 40 Gegensätze ziehen sich an
43 Gleich und Gleich gesellt sich gern

Glück und Unglück

- 21 Den Freund erkennt man in der Not
22 Den Letzten beißen die Hunde
28 Die dümmsten Bauern haben die dicksten Kartoffeln
41 Geld macht nicht glücklich
45 Glück im Spiel, Pech in der Liebe

Gut und Böse

- 72 Unkraut vergeht nicht
84 Wer Wind sät, wird Sturm ernten

Kinder und Familie

- 23 Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm

Lebenskunst

- 30 Die Zeit heilt alle Wunden
- 31 Eile mit Weile
- 37 Ende gut, alles gut
- 46 Guter Rat kommt über Nacht
- 65 Not macht erfinderisch
- 71 Über Geschmack soll man nicht streiten
- 73 Unter den Blinden ist der Einäugige König
- 80 Wenn man unter Wölfen ist, muss man mit ihnen heulen

Liebe und Ehe

- 45 Glück im Spiel, Pech in der Liebe

Macht

- 83 Wer nicht wagt, der nicht gewinnt
- 87 Wissen ist Macht

Menschen und Menschliches

- 18 Aus den Augen, aus dem Sinn
- 48 Hochmut kommt vor dem Fall
- 52 Irren ist menschlich
- 61 Mit Speck fängt man Mäuse
- 68 Sage mir, mit wem du umgehst, und ich sage dir, wer du bist
- 70 Stille Wasser gründen tief
- 75 Viele Köche verderben den Brei

Mut

- 83 Wer nicht wagt, der nicht gewinnt
- 88 Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg

Recht und Ordnung

- 15 Aller guten Dinge sind drei
- 27 Der Zweck heiligt die Mittel

- 53 Ist die Katze aus dem Haus, tanzen die Mäuse auf dem Tisch
85 Wer zuerst kommt, mahlt zuerst
86 Wie der Herr, so's Gescherr

Regel und Ausnahme

- 34 Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer
54 Keine Regel ohne Ausnahme

Schein und Sein

- 16 An seinen Früchten erkennt man den Baum
29 Die Kutte macht keinen Mönch
38 Es ist nicht alles Gold, was glänzt
70 Stille Wasser gründen tief

Schicksal

- 76 Vom Regen in die Traufe kommen

Sprache, Reden und Schweigen

- 66 Reden ist Silber, Schweigen ist Gold
77 Wände haben Ohren

Wahrheit und Lüge

- 56 Lügen haben kurze Beine.
82 Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht

Zeit

- 30 Die Zeit heilt alle Wunden
31 Eile mit Weile
37 Ende gut, alles gut
59 Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben
67 Rom wurde nicht an einem Tag erbaut